

# kunst

in Mitteldeutschland

---



© Neven Allgeier

Januar bis März 2025

## THE CUTE ESCAPE

Empathie,  
Empowerment,  
Empfindsamkeit

9.3.—18.5.25

## Kunsthalle Erfurt



DEUTSCHES  
HYGIENE-MUSEUM  
DRESDEN



# LUFT

*Eine für alle*

9.11.24  
– 10.8.25

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert  
durch Steuermittel auf der Grundlage  
des vom Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Sächsische Landesstelle für Museumswesen



DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM LINGNERPLATZ 1 01069 DRESDEN DI – SO 10 – 18 UHR

# Editorial

## Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Jahr 2025! Seit nunmehr 27 Jahren informieren wir Sie über eine Vielzahl von Angeboten im Bereich von Museen und Galerien und ergänzen dies mit Hinweisen auf andere Kultursparten. Dies werden wir fortsetzen, auch wenn die Herausforderungen, die vor uns liegen, beträchtlich sind.

Chemnitz, drittgrößte Stadt Sachsens, möchte sich im Jahr 2025 von seiner besten Seite zeigen - voller Gestaltungskraft, Leidenschaft und Ereignisse. Unter dem Motto „C the Unseen“ bietet Chemnitz mit partizipativen Projekten, Ausstellungen, Live-Musik und Lesungen ein buntes kulturelles Angebot. Die zahlreichen Festivitäten und Veranstaltungen der Stadt verstellen zuweilen jedoch die Sicht auf die versteckten, weniger offensichtlichen Orte und lokalen Errungenschaften. Lassen Sie sich im Beitrag von Osmar Osten überraschen!

Mit der Ausstellung „Reise ins Ungewisse. Einblicke in die Welt des Surrealismus“, die noch bis Mitte April 2025 zu sehen ist, feiert die Kunsthalle "Talstrasse" den 100. Geburtstag der surrealistischen Bewegung.

Die Moritzburg in Halle rückt die mitteleuropäische Frührenaissance in den Fokus, um neue kunst- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse zu präsentieren.

Im Dresdner Albertinum dürfen sich die Besucher auf die Sonderausstellung „Moderne Frauen/Women's Art Rising. Künstlerinnen des Fin de Siècle“ freuen.

Leipzig hingegen lockt mit Rembrandt, wo sich das Museum der bildenden Künste mit der berühmten Werkstatt des Malers und den Werken seiner Schüler auseinandersetzt.

Starten Sie mit uns in ein Jahr voller spannender Projekte und bleiben Sie der Kultur weiterhin treu.

Ihr Redaktionsteam

### Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Osmar Osten zur Kulturhauptstadt Chemnitz	
<b>Seite</b>	<b>6–31</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>29</b>
Halle (Saale)   Händel Haus	
<b>Seite</b>	<b>30</b>
Halle (Saale)   Oper Halle	
<b>Seite</b>	<b>31</b>
Halle (Saale)   Kunsthalle "Talstrasse"	
<b>Seite</b>	<b>32</b>
Jena   Kunstsammlung Jena	
<b>Seite</b>	<b>33</b>
Halle (Saale)   Stadtmuseum	
<b>Seite</b>	<b>34   35</b>
Dessau   Kunsthalle	
<b>Seite</b>	<b>36</b>
Impressum	

# Wir müssen Weihnachtsmärkte neu denken – Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025

Gedanken von Osmar Osten.  
Ein persönlicher Blick auf die  
Europäische Kulturhauptstadt 2025.

Ich sage Ihnen – fahren Sie hin – informieren Sie sich im Internet. Es wird irgendetwas gemacht und Sie werden irgendetwas finden. Die Region ist kulturell reich und landschaftlich interessant.

Seit der Kulturhauptstadtbewerbung bitte ich die Kulturhauptstadt-macher und -macherinnen um fünf Sätze, die ich als in Chemnitz lebender Künstler sagen soll, denn ich werde ständig gefragt – in der Region, um die Region drumrum und ganz woanders. Ich habe diese fünf Sätze bis heute nicht bekommen und bin es auch leid, mir in einer „Stabsstelle“ das HIPP-Kultur-Deutsch in eine Sprache übersetzen zu lassen, die die Wählerinnen und Wähler verstehen können. Sprachveränderungen gab es schon immer. Zum Beispiel wurde in der DDR versucht, das Wort Weihnachtsengel durch Jahresendflügelfigur zu ersetzen - informieren Sie sich im Internet. Oder lassen Sie sich überraschen – die „Fahrt ins Blaue“. Ich fahre überall hin und finde überall etwas – in Luckau und in Dachau, in Oberwiesenthal und Unterwiesenthal.

Wie überall haben auch in Chemnitz die Werbeagenturen alles im Griff – Klebefolien an Bussen und Türen, Fähnchen, Beutel, Schlagringe und Kondome. Schöne Worte wie „Die Kulturhauptstadt rechnet sich“ kleben an allen Ecken. „Ich habe es schon verstanden“, wie es der Inhaber vom Turm-Brauhaus am Chemnitzer Markt ausgesprochen hat.

Von Kunstsammlungsdirektoren vernehme ich Worte wie: „Das Wichtigste ist in Zukunft, dass wir die Sibylle von Rewe gewinnen“ oder „Wir müssen mit einem immer jüngeren und ungebildeteren Publikum rechnen“.

Das sind natürlich auch Wegweiser für Chemnitz, d. h. für die dortigen Ziele. Michael Morgner bringt gerne den alten Spruch: „Wir erhöhen das Niveau, indem wir die Ansprüche senken.“ Ich sage Ihnen nochmals – fahren Sie trotzdem hin – es gibt nichts anderes. Die eine findet hinter einer Dorfkirche

Tony Cragg, Stack, 2019, Courtesy Buchmann Galerie Berlin und Tony Cragg, Foto: Ernesto Uhlmann

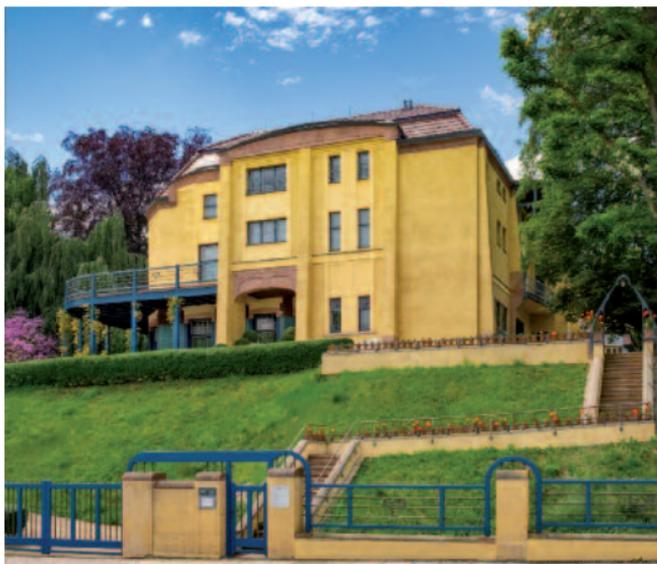


Osmar Osten (\*1959), Chemnitzer Original und Urgestein und Teil der chemnitzer Kulturszene. Mit seiner Kreativität, seinem Witz und seinem Gespür für menschliche Irrungen und Wirrungen hat er künstlerische Spuren hinterlassen.

den Rest eines noch nicht restaurierten barocken Grabsteins und ihre Freundin im Internet eine neue preisgünstige innovative Wasserflasche – oder in einer Sichtachse über dem Handy hinweg eine Großplastik von Tony Cragg. Das Wichtigste ist doch am Tourismus, dass man halbwegs gesund ist und man posten kann, dass die Reise nicht umsonst war – denn man will ja wieder weg.

Abgesehen von den schriftlichen Angeboten von „zwansechsfundzwanzig“, wie man hier sagt, lohnt der Umgang mit Lauterbacher Grünbitter, Chemnitzer Mundwasser und tierfreiem Menschenfleisch – bei jedem Wetter, auch vegan und lecker. Die Eingeborenen sind hier wie anderen Ortes manchmal überrumpelt. So wurde ich von einem Unternehmer mit der Gestaltung eines Meissner Porzellankaffeepotts beauftragt. Mein Entwurf – eine flotte Zeichnung mit dem gut leserlichen Text „Glücklich in Chemnitz“ – brachte die Auftraggeber zum Entsetzen. Den Pott wird es nun nicht geben, ich wollte nicht abmildernde Umstände herbeizichnen.

Vor den Nazis können Sie sich hier genauso fürchten wie bei sich zu Hause. Da gab es in den letzten Jahren einige Irrtümer und ich weiß als umherfahrender Künstler, wovon ich schreibe. In seiner Schrift „Berggeister und Tiere unter Tage“ beschreibt Georgius Agricola wie die Bergleute durch den Anblick der überaus hässlichen Berggeister zu Tode kommen. Davor brauchen Sie sich aber nicht zu fürchten – das war eine Zeit von Natur und Handwerk. In unserer Zeit von Industrie und intelligenter Technik sind wir gegen so etwas gefeit. Für mich unerwartet haben die



Geldströme von „zwanschfünfundzwansch“ eine neue christliche Sekte hervorgebracht, die „Kulturkirche“ – aber schauen Sie ins Internet, dort finden Sie mehr.

*Jede/r Publizierende hat das Grundrecht sich lächerlich zu machen. Keine Angst vor Missverständnissen.*

In Chemnitz steht z.B. die Villa Esche (entworfen von Henry van de Velde) massiv und klassisch-modern rum. Dort hat Edvard Munch stark getrunken und das Großbürgertum in Weltbildkunst übersetzt. Das Kerngeschäft des Gunzenhauser Museums ist es, zu zeigen was in München gesammelt und gehandelt wurde. Ich habe das Glück, dass vieles davon genau meinen Geschmack trifft. Im Museum am Theaterplatz schlummert aber wie überall so viel Fürchterliches in den Depots, was hoffentlich nie wieder gezeigt wird.

Richard Wagner wurde auf seiner Flucht 1848 aus Dresden um ein Haar von der Chemnitzer Bürgerwehr verhaftet. Eine kuriose Geschichte. Mit einer drohenden langen Festungshaft hätte es Richard Wagner so nicht gegeben und die Bayreuther Stadtmarketingstrategie hätte es sehr geschwächt.

Baron Friedrich de La Motte Fouqué hat in Chemnitz-Rabenstein – in dem Chemnitzer Bürglein – seinen bekannten Text „Undine“ geschrieben. In das Rabensteiner Bürglein hätte ich zu gerne das Carlfriedrich Claus Archiv hineingezaubert, aus seinem Annaberger Kellerloch der letzten Jahre. Und seinen Ziehsohn, Klaus Sobolewski, in Samtanzug mit dicken goldenen Knöpfen gleich mit.

Die Burg Stein in Hartenstein – spätes Mittelalter eins zu eins – gehörte dem Prinzenräuber Kunz von Kauffungen, dessen Hinrichtung die Stadt Chemnitz ablehnte, weil er im Rahmen des damals geltenden Rechts gehandelt hat. Freiberg war der sächsischen Regierung höriger.

Im Chemnitzer Industriemuseum lässt sich die Lebenswelt der Industriesoldatinnen und –soldaten erahnen – wie

Burg Rabenstein, Foto: Uwe Fiedler



Arbeiterinnen und Arbeiter auch bezeichnet werden; oder auch Einfacheres, wie z.B. Socken hergestellt wurden.

Im Chemnitzer Schloßbergmuseum – ein ehemaliges Kloster, wer hätte das in der Stadt der Moderne vermutet - sind auch die spätmittelalterlichen Holzplastiken - restauriert - zu sehen, die ganz neuen Edelstahlkästen in der Meissner Albrechtsburg Platz gemacht haben.

Das herkömmliche Sonntagsessen der Region – Rouladen mit Rotkraut und grünen Klößen – ist sehr selten in aller Welt erhältlich. Eier Benedict unter einem kleinen Berg Bambussprossen, plus „Ladde Matschado“ ist kein Problem – aber da ist schon beim Frühstück ein 20 €-Schein pro Nase futsch. In der Nähe der Greifensteine bei Geyer stehen „Stülpner-Eier“ auf der Karte. Ich empfehle das „Schalom“, denn das ist selten und nicht nur in der Region.

Dort in der Nähe stehe ich betroffen vor meiner, von „zwanschfündzwansch“ in Auftrag gegebenen Plastik „Oben-Mit“ auf dem Purple-Path-Skulpturenweg. Acht Natursteinsäulen, 2,50 m hoch, darauf in Aluminium gegossene, gute Geister des Erzgebirges. In Sichtweite zwei Bronzeplastiken von Eberhard Göschel und der sogenannte „Klapperbrunnen“ – zu DDR-Zeiten sollten die Klappen festgeschweißt werden, weil das Klappenklappern die Bevölkerung beunruhigen würde. Es wurde eine Klappe festgeschweißt. Und unter zwei andere wurden Filzstückchen gelegt. Eventuell der seltene DDR-Filz, den sich Joseph Beuys immer von Klaus Staecks Bruder aus Borna hat schicken lassen.

Ich sage Ihnen – fahren Sie hin!



# Altenburg

## Lindenau-Museum Altenburg

04600 Altenburg | Tel.: (03 44 7) 8 95 54 30 | [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de) | [info@lindenau-museum.de](mailto:info@lindenau-museum.de)

**Lindenau-Museum Interim** | Kunstgasse 1 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 12–18 Uhr

**ständig:** Querschnitt der vielfältigen Sammlung: antike Keramik | Gipsabgüsse von Werken aus der Antike und der Renaissance | ital. Tafelmalerei der Frührenaissance | Gemälde, Plastiken und Grafiken des 20. und 21. Jh. | wechselnde Präsentationen an der KUNSTWAND | regelmäßige Kurse im *studio* | jeden zweiten Sonntag im Monat eine öffentliche Sonntagsführung im Interim oder Prinzenpalais **bis 14.01.** KUNSTWAND „An die Wand oder in den Giftschrank? – Neuzugänge in die Grafische Sammlung von 1934 bis 1961“

**ab 24.01.** KUNSTWAND „Kunst macht Schule – Kunstunterricht am Lindenau-Museum Altenburg“

# Apolda

## Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | Tel: 03644 515365 | [info@kunsthhausapolda.de](mailto:info@kunsthhausapolda.de) | [www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**ab 12.01.** Salvador Dalí. Biblia Sacra

**06.02., 19 Uhr** Das Wort malen - Über die Geschichte und Gegenwart von Bilder-Bibeln, Dr. Johann Hinrich Claussen (Berlin)

**24.02., 11 Uhr, 24. u. 31.03., 18 Uhr** Öffentliche Führung „Kunst & Bibel“, Künstler Rüdiger Bahr-Liebeskind & Diakon Daniel Pomm

**27.02., 19 Uhr** Sich treiben lassen - oder entscheiden? Dalís Charakterstudien zu Pontius Pilatus, Ruth und Maria, Dr. Herbert Specht (Bad Wörishofen)

**15.03., 19 Uhr** Salvador Dalí - Genie, Provokateur und Moneymaker, Torsten Otte (Berlin)

**27.03., 19 Uhr** Strahlen, Glanz und dunkle Schatten – Beobachtungen zu den Darstellungen des Mose in Salvador Dalís Biblia Sacra, Pfarrer PD Dr. Martin Beck, (Anahof)



Salvador Dalí - Mose mit dem Aesakel, 1965, © Salvador Dalí, Fundació Gala, Salvador Dalí / YG Bild-Kunst, Bonn 2024

## SALVADOR DALÍ BIBLIA SACRA

**KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE**  
12.01. – 11.05.2025

**Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr**

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 5153 65  
[www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de) @ [facebook](https://www.facebook.com/kunsthhausapolda) [instagram](https://www.instagram.com/kunsthhausapolda) [youtube](https://www.youtube.com/kunsthhausapolda)

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 | Bestehornpark | 06449 Aschersleben | Tel.: (03473) 9149344 | [www.grafikstiftungneorauch.de](http://www.grafikstiftungneorauch.de) | [mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)  
Geöffnet: März–Okt. Mi–So 11–17 Uhr, Nov.–Feb. Mi–So 10 – 16 Uhr, Jeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr und 14 Uhr öffentliche Führung.

**bis 27.04.** Rosa Loy & Neo Rauch. Bläue. Kostüme und Bühnenbilder für Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen | Tel./Fax: (034671) 619-21/20 | [www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) | [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr  
**ständig:** Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budyši

Kornmarkt 1 | 02625 Bautzen | Tel.: (03591) 534933 | [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)  
[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) | Geöffnet: Oktober–März Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 02.03.** Helfried Winzer (1924–2010) - Das historische Bautzen. Ein Stadtrundgang 1953

**bis 04.05.** Jutta Mirtschin - Malerei, Grafik, Illustration, Theater, Plakat

# Bernburg

## Museum Schloss Bernburg

Schloss Bernburg | Schlossstraße 24 | 06406 Bernburg | Tel./Fax: (03471) 625007 | 3469324 | [www.museumschlossbernburg.de](http://www.museumschlossbernburg.de) | [mail@museumschlossbernburg.de](mailto:mail@museumschlossbernburg.de)  
Geöffnet: April–Okt. Mo–So 10–16 Uhr

**bis 02.02.** Sandmännchens wunderbare Traumwelt - Jubiläumsausstellung zum 65. Geburtstag

# Bitterfeld-Wolfen

## Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22 | 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld  
Tel.: 03493 338319 | <https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de>  
[katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de](mailto:katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de) | Geöffnet: Do–So 10–16 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 23.03.** Zebra und Kolibri. Kinderbuchillustrationen von Claudia Opitz und Sebastian Köpcke

**Frühjahr** Landschaftskunst Goitzsche

**Frühjahr** Kunst. Wozu? Erinnerungen an die Dritte Bitterfelder Konferenz 1992

# Bürgel / Dornburg

## Keramik-Museum Bürgel

Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel. (036692) 37333 | post@keramik-museum-buergel.de  
www.keramik-museum-buergel.de | Geöffnet: Nov.–Feb. Mi–So und Feiertags 11–17 Uhr

**ständig:** Bürgeler Töpfereigeschichte und Jugendstil (Henry van de Velde) |  
Hereinspaziert Schätze aus dem Depot.

**bis 25.3.** PunktPunktPunkt. Eine textile Interpretation der Bürgeler Töpfertradition

**Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg** | Max-Krehan-Str. 1 | 07774 Dornburg-  
Camburg | Tel.: (036427) 219511 | post@keramik-museum-buergel.de | bauhaus-  
keramik.de | Geöffnet: Apr–Okt Do–Di 10–17 Uhr

**ständig:** Keramik und Geschichte der Dornburger Bauhaus-Töpferei von den Anfängen bis zur Gegenwart

# Chemnitz

## Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 11 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 694444 | info@galerie-  
weise.de www.galerie-weise.de | Geöffnet: Di–Fr 10–18 Uhr; Sa 10–14 Uhr

**ständig:** Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz  
gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und  
Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

**2025** Arbeiten von Carlfriedrich Claus und den Protagonisten der Künstlergruppe  
CLARA MOSCH, mit Werken von Hans Hendrik Grimmling und Wolfgang Mattheuer  
sowie Gemälde, Plastiken und Fotografie von Lydia Thomas und Florian Merkel u.a.

---

## Neue Sächsische Galerie Museum für zeitgenössische Kunst

in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. | Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 3676680 | info@neue-saechsische-galerie.de

www.nsg-chemnitz.de | Geöffnet: Do–Mo u. Feiertage 11–17 Uhr; Di 11–18 Uhr;

**bis 09.03.** abgelehnt - ignoriert - neuentdeckt. Das künstlerische Lebenswerk des  
Malers FRITZ KELLER (1916–1994)

**ab 18.03.** FLORIAN HAAS - Linolschnitte

---

## Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de | www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Mi 14–21 Uhr

**Kunstsammlungen am Theaterplatz** | Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 488 4424

**ständig:** Sammlungsgeschichten | Malerei und Plastik der Klassischen Moderne.

Karl Schmidt-Rottluff und der Expressionismus | Galerie der Moderne

**bis 02.03.** Erich Heckel – Aquarelle und Druckgrafik aus der Sammlung

Jess. Schenkung Jürgen Brinkmann

**bis 02.03.** Reform of Life & Henry van de Velde mittendrin

**Museum Gunzenhauser** | barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

**ständig:** Expressionismus | Zwischen Abstraktion und Realismus.

Kunst in der Zwischenkriegszeit

**bis 16.03.** Best of Part I: Curator's favourites

**bis 16.03.** Unwritten - Vom Er wachsenwerden. Mit künstlerischen Positionen von

Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Donna Volta Newmen, Theresa Rothe,  
Josefine Schulz, Johanna Seidel und Theresa Tuffner

**Schloßbergmuseum** | Schlossberg 12

**ständig:** Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

**bis 02.03.** Der Fotograf Paul Wolff

# Blankenburg

## Schlosshotel Blankenburg

Schnappelberg 5 | 38889 Blankenburg (Harz) | Tel.: (03944) 361901 |  
sb-galerie.de | Geöffnet: täglich 10–18 Uhr

**bis 30.01.** Neuen Künstler aus Blankenburg und Wernigerode

**ab 01.02.** Elena Kiseleva - Kleines und Großes

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Schloss Georgium

Puschkinallee 100 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6612600 |  
gemaedelgalerie@dessau-rosslau.de | gemaedelgalerie.dessau-rosslau.de  
Geöffnet: Mo–So 10–18 Uhr, Di geschlossen

**ständig:** Die neue Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium ist eröffnet und bietet eine künstlerische Zeitreise vom Spätmittelalter bis zur Moderne.

## Stiftung Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de | service@bauhaus-dessau.de | Tel.: (0340) 6508-250

### Bauhausgebäude | Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt. Mo–So 10–17 Uhr; Nov.–Feb. Di–So 10–17 Uhr

**bis 21.04.** Im Namen der Umwelt. Pädagogiken der Unruhe

**ab 27.02.** Kang Sunkoo. Sakristei

### Bauhaus Museum Dessau | Mies-van-der-Rohe-Platz 1 | 06844 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt. Di–So 10–18 Uhr | Nov.–Feb. Di–So 10–17 Uhr

**bis 02.02.** Die Geste spricht

**bis 02.02.** Clément Cogitore. Bodies in Sync

**bis 19.10.** Zwischenspiele. Anna Gille / Matthias Kaiser / Experimentierraum

### Meisterhaus Kandinsky | Ebertallee 59-71 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt. Mo–So 10–17 Uhr | Nov.–Feb. Di–So 10–17 Uhr

**bis 12.01.** Kerstin Flake. Unsteady Stages

## Kunsthalle Dessau

Hobuschgasse 5 (Eingang in der Ratsgasse) | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6501443 |  
www.anhaltischer-kunstverein.de | info@anhaltischer-kunstverein.de  
Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**17.01.–22.02.** SIMONE HAACK - Malerei, Eröffnung: 16.01., 18 Uhr

**ab 07.03.** ANNA FRANZISKA SCHWARZBACH - EISEN KUNST GUSS,

Eröffnung: 06.03., 18 Uhr

# Dresden

## Albertinum

Tzschirnerplatz 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge  
Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz | besucherservice@skd.museum  
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

**ständig:** Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

**bis 05.01.** Caspar David Friedrich. Wo alles begann

**bis 09.03.** Moderne Frauen / Women's Art Rising. Künstlerinnen des Fin de Siècle

**ab 08.03.** Wolfgang Tillmans



# WIR SEHEN UNS!



Abbildung: Jacques Cousteau 2013 in Kroatien: Sebastian Gerstengarbe, 2016

Kardinal-Albrecht-Straße 6  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 20405-68  
[www.pusch kino.de](http://www.pusch kino.de)

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.  
Die Kinosäle sind klimatisiert.

# Dresden

## Residenzschloss

Taschenberg 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |

Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg |

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Historisches Grünes Gewölbe | Neues Grünes Gewölbe | Königliche

Paraderäume August des Starken | Rüstkammer | Münzkabinett | Kunstkammer  
Gegenwart

**bis 02.02.** Caspar David Friedrich und das Geld seiner Zeit

**bis 02.02.** Fait à Paris. Die Kunstmöbel des Jean-Pierre Latz am Dresdner Hof

**bis 03.03.** Bewundert, gesammelt, ausgestellt. Behinderung in der Kunst des Barock  
und der Gegenwart

**bis 16.03.** Morgenröte. Łukasz Huculak sieht Jacob Böhme

---

## Museum für Völkerkunde Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Palaisplatz 11 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 8144841 | [www.skd.museum](http://www.skd.museum) |

voelkerkunde.dresden@skd.museum | Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

**bis 30.03.** In 90.000 InvenTouren um die Welt: Intervention zum Daphne-Projekt der  
SKD. Auftakt zum 150-jährigen Bestehen des Museums für Völkerkunde Dresden

---

## Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 | 01069 Dresden | [www.dhmd.de](http://www.dhmd.de)

Geöffnet: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr, Montag geschlossen, 01.01. geschlossen

**ständig:** Abenteuer Mensch

**bis 20.08.** Luft. Eine für alle

---

# Erfurt

## Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551960 |

[www.galerie-waidspeicher.de](http://www.galerie-waidspeicher.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr

**bis 23.03.** Gabriel Wolff. Verlorene Sprache In Kooperation mit den

Jüdisch-Israelischen Kulturtagen Thüringen

**11.01.–02.03.** The Outlines of control. Performance, Partizipation und  
Wahrnehmung

---

## Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551651 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**bis 16.02.** Matthias Geitel. Tour

**bis 23.02.** Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt

**ab 16.03.** Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik

---

## Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 | 99094 Erfurt | Tel.: (0361) 6551657

**ständig:** Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und  
Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984)  
nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

# Erfurt

## Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6555666 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Do 11–22 Uhr

**bis 09.02.** Next Generation #2

**ab 09.03.** THE CUTE ESCAPE. Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit

## Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 | 99094 Erfurt-Molsdorf | Tel.: (036202) 90505 |  
[www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**bis 18.05.** Roland Ossmann. Aquavisionen

# Gotha

## Schloss Friedenstein

Friedenstein Stiftung Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha  
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234190 | [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)  
Geöffnet: Apr–Okt Di–So 10–17 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–16 Uhr

**ständig:** Schlossmuseum mit historischen Repräsentationsräumen, herzoglicher Kunstkammer, Dauerausstellungen zu Naturkunde, Theater- und Kulturgeschichte, Bromacker lab, barockes Ekhof-Theater, Schlosskirche sowie einer großzügigen Park- und Gartenanlage

### Herzogliches Museum

**ständig:** Kunstsammlung mit europäischen und außereuropäischen Kunstschätzen von der Antike bis in die Neuzeit

# Haldensleben

## Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Kerkestraße 3a | 39340 Haldensleben | Tel.: (03904) 40159  
[www.haldensleben.de/kulturfabrik](http://www.haldensleben.de/kulturfabrik) | [kulturfabrik@haldensleben.de](mailto:kulturfabrik@haldensleben.de)  
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16; Di u. Do 10–18; Sa 10–12

**19.01.–15.03.** „SICHTWEISEN“ - Die Künstlervereinigung Gruppe 90 (MD),  
Vernissage: 19.01., 15 Uhr

**ab 30.03.** Christoph Ackermann (MD) „Grafik & Urban Art“, Vernissage 30.03., 15 Uhr

## \* Klimafreundlich mobil.

**culturtraeger** fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Auslieferungen auf Lastenrädern und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt - Tendenz steigend!



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

# Halberstadt

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 | 38820 Halberstadt | Tel. (03941) 6871-0 | [www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend mit Einbruch der Dunkelheit)

**08.01., 12.02., 12.03., 19:30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim

**13.01., 10.02., 10.03., 18 Uhr** Lesezirkel

**16.01., 15 Uhr** Literaturgespräch bei Gleim: Volker Hofmann: "Kinder sind die allerbesten Erzieher" - Goethe als Großvater

**20.02., 20.03., 15 Uhr** Teestunde bei Gleim

**22.03., 11 Uhr** Verleihung Gleimhaus-Literaturpreises 2025 an Schülerinnen und Schüler des Landkreises Harz

---

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 33 a | 38820 Halberstadt | Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

[www.dom-schatz-halberstadt.de](http://www.dom-schatz-halberstadt.de) | [domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de](mailto:domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de)

Geöffnet: Di–So/Feiertage 10–16 Uhr

**ständig:** Umfangreichster mittelalterlicher Domschatz außerhalb des Vatikans / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

**26.02., 18 Uhr** BILD TON KUNST im Domschatz, Bildbetrachtung und Musik mit Museumsdirektorin Dr. Uta-Christiane Bergemann und Domkantor KMD Claus-Erhard Heinrich, freier Eintritt

**ab 05.03.** Dem Blick entzogen. Geschlossene Altäre in der Fastenzeit

---

## Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18 und Judenstraße 25/26 | 38820 Halberstadt | Tel. +49(0)39 41 60 67 -10

[www.berendlehmannmuseum.de](http://www.berendlehmannmuseum.de) | [news@mma-hbs.de](mailto:news@mma-hbs.de)

Geöffnet: Mai–Okt Di - So 10 - 17 Uhr | Nov–Apr Di–So 10 -16 Uhr

**ständig:** „Koscher, Klaus & Kupfer“, 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt, Objekte erzählen die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Halberstadt, ihr Familien-, Gemeinde- und Geschäftsleben / fast vollständig erhaltenes Gebäudeensemble des historischen jüdischen Viertels Halberstadt mit Mikwe Klaus, Synagoge, Denkort / Museumscafé & Restaurant Hirsch  
Di–So 11:00–17:00 Uhr, die Vielfalt der jüdischen Küche

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 | 09661 Hainichen | Tel.: (037207) 2498

[www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) | Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung, ab 05.01.2025

**ständig:** Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 09.03.** »Aus dem Verborgenen«. Künstlerisches Freizeitschaffen. 13 Kinder und Erwachsene zeigen Objekte, Collagen, Malereien, Zeichnungen, Quilts

**bis 30.03.** »Der Mensch und sein Spiegelbild«. Kupferstiche von Jean-Baptiste Oudry (1686–1755) und seinen Nachahmern im Fabelkabinett

**ab 23.03.** Tisa von der Schulenburg (1903–2001): »Ich kann nicht schweigen!«  
Arbeiten von Schwester Paula

# NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

2

TAGE

**24,95**

EURO

## HALLE★CARD

*Einfach mehr sehen!*

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



*Direkt  
online  
kaufen!*

[www.museen-halle.de](http://www.museen-halle.de)

# Halle (Saale)

## Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle | Tel.: (0345) 470698337 | 470698339  
info-roterochse@erinnern.org | www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de |

Geöffnet: Mo u. Fr 10–14 Uhr; Di–Do 10–16 Uhr; 1. Wochenende im Monat 13–17 Uhr

**ständig:** Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges, sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

**bis 14.02.** Jugendstrafvollzug in der DDR - Das Jugendhaus Halle

**ab 21.02.** Drei Steine“ – Graphic Novel gegen Rechts

---

## Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 775150 | www.burg-halle.de

**Burg Galerie im Volkspark** | Schleifweg 8a | 06114 Halle

Geöffnet: Mo–So 14–19 Uhr | www.burg-halle.de/galerie

**bis 09.01.** Slip of the Tongue – Ausstellung der Klasse Malerei von

Prof. Tilo Baumgärtel und Prof. Oskar Rink

**09.01., 10–16 Uhr** Studieninformationstag

**06.–23.02.** Diplome der Kunst 2025. Kunstpreis der Stiftung der Saalesparkasse

---

## ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 2024778 | info@zeitkunstgalerie.com |

www.zeitkunstgalerie.com | Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18 Uhr; Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

**08.02.–15.03.** Rüdiger Giebler, Oskar Wippermann, Moritz Jason Wippermann -

Malerei, Grafik, Objekte, Keramik + Schmuck, Eröffnung: 08.02., 11 Uhr

**ab 22.03.** BRUDLOFF – Malerei und Thomas Kummer - Keramik, Eröffnung: 22.03., 11 Uhr

---

## Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 | 06108 Halle | Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33

www.InterArtShop.de | info@InterArtShop.de | Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

**11.01.–01.03.** Winfried Mikolajczyk – Malerei (Kabinettausstellung)

**11.01.–01.03.** Ute Brade – Keramik (Personalausstellung)

**11.01.–01.03.** Gudrun Hensling – Fotografie (Künstlerporträts),

Eröffnung: 11.01., 15 Uhr

**ab 08.03.** Iris Band – „Übers Gebirge ans Meer“ - Malerei,

Eröffnung: 08.03., 15 Uhr

**22.03., 15 Uhr** Galeriegespräch mit Iris Band

---

## Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle | Tel.: (0345) 524730

www.landesmuseum-vorgeschichte.de

**ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit

**Therapiezentrum** | Kröllwitz  
diagnostik | therapie | training

www.therapiezentrumkröllwitz.de



# spiel mit!

Hallesche Spiel-  
Stadt-Geschichten

**STADT  
MUSEUM  
HALLE ENTDECKEN!**

**30.11.2024 bis 29.6.2025**

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
Öffnungszeiten Di – So: 10:00 – 17:00 Uhr  
Zusätzliche Führungen nach Vereinbarung  
[stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de)



# Halle (Saale)

## **KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

Talstraße 23 | 06120 Halle | Tel.: (0345) 5507510 | [info@kunstverein-talstrasse.de](mailto:info@kunstverein-talstrasse.de)  
[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de) Geöffnet: Mi–Fr 13–17 Uhr; Sa, So u.  
Feiertage 11–17 Uhr

**bis 13.04.** Reise ins Ungewisse. Einblicke in die Welt des Surrealismus.

Werke aus der Sammlung Klewan und weiteren Leihgebern.

**20.02., 19 Uhr** Surrealismus und Revolution, Vortrag von Maximilian Fleicher

**13.03. 19 Uhr** Abend mit Klassikern des surrealistischen Films

**05.03.** Surrealismus in der Musik | Meret L. Vogel (Flöte) u. Toby O. Brechler (Klavier)

**12.01. / 9.02. / 23.3. 15 Uhr** Sonntagsführungen

---

## **Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 212590

[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de) | Geöffnet: Mo, Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ständig:** Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock | Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts | Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

**bis 02.03.** Frührenaissance in Mitteldeutschland.

Macht. Repräsentation. Frömmigkeit.

---

## **Franckesche Stiftungen**

Franckeplatz 1 | 06110 Halle | Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

[www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**Historisches Waisenhaus:** Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

**bis 02.02.** Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit, Jahresausstellung

**Historische Bibliothek:** Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

**bis 27.04** Archivophilie. Schönes aus dem Arciv der Franckeschen Stiftungen

---

## **Stadtmuseum Halle**

Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 221 – 3030

[stadtmuseum@halle.de](mailto:stadtmuseum@halle.de) | [stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Entdecke Halle! Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. | homestory.

Geschichten und Geheimnisse aus dem eigenen Haus | Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren. Halle im Zeitalter der Aufklärung

**bis 12.01.** Einmal um Halle. Eine Wanderung mit Moritz Götz, Christian Lohse (Fotos) und Rüdiger Giebler.

**bis 29.06.** Und näher noch ins Prisma! Fotos und Dinge aus Halle-Neustadt

**bis 29.06.** spiel mit! Hallesche Spiel-Stadt-Geschichten

---

## **Hallescher Kunstverein e.V.**

Geschäftsstelle: Große Klausstraße 18 | 06110 Halle | Tel.: (0345) 77923957 |

[www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de) | [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)

**Opernhaus Halle/ Operncafé** | Universitätsring 24 | Geöffnet zu den Vorstellungen

**bis 02.02.** Wir Kinder und wir Tiere. Franca Bartholomäi - Holzschnitte

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** | Große Klausstraße 18 | 06108 Halle

Geöffnet: Di - Sa 15–17 Uhr

**30.01.–15.03.** Beate Schotte - Malerei, Eröffnung: 29.01., 18 Uhr

**Stadtarchiv Halle** | Rathausstraße 1 |

Geöffnet: Mo 10–15 Uhr, Di–Do 10–18 Uhr

**17.01.–27.02.** Meister der Goldschmiedekunst, Eröffnung: 16.01., 18 Uhr

---

# Früh renais sance

24.11.24  
— 2.3.25

in Mittel  
deutsch  
land

Macht. Repräsentation.  
Frömmigkeit.

[kunstmuseum-moritzburg.de](http://kunstmuseum-moritzburg.de)



TEIL DER LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT **Gerechtigkeyt 1525**

Im Rahmen von



**Gerechtigkeyt**

Thomas Müntzer &  
500 Jahre Bauernkrieg

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Simon Franck: Hl. Ursula, um 1524, Malerei auf Lindenholz, 121 x 56,5 cm, Museen der Stadt Aschaffenburg, Foto: Cranach Digital Archive (lucascranach.org), Heydenreich

KUNSTMUSEUM  
MORITZBURG



KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

HALLE | SAALE

Mit freundlicher Unterstützung



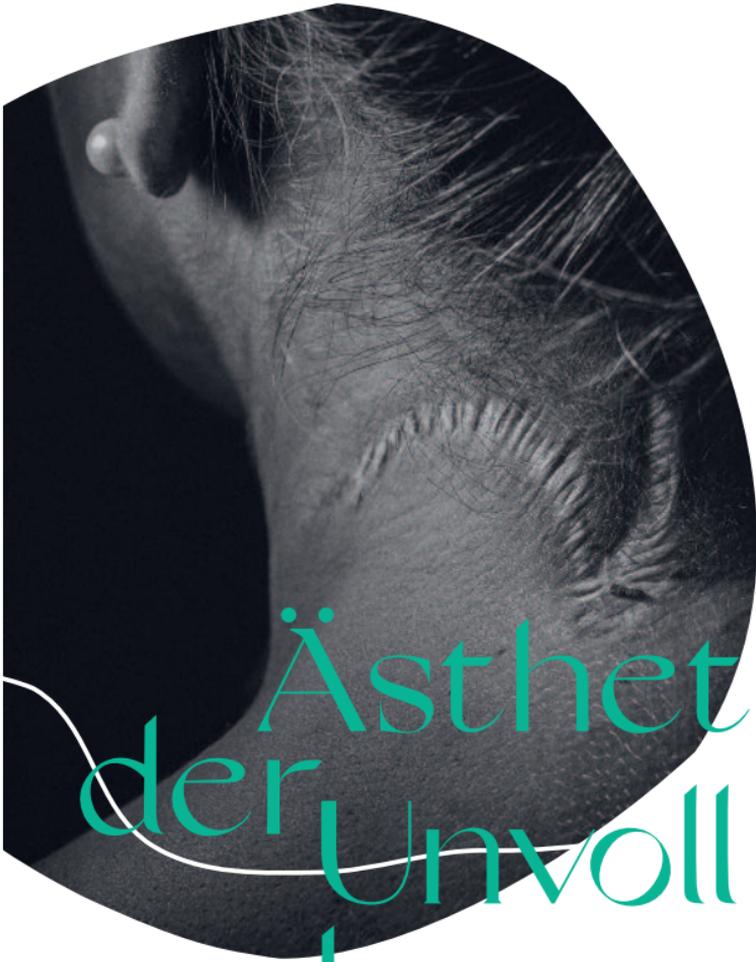
SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**

Kulturpartner

**mdr**  
**KULTUR**

Lilli Glade & Maria Gottweiss  
Fotografie und Schmuckobjekte  
über Frauen und ihre Narben



# Ästhetik der Unvoll kommen heit

Was schmückt uns?

16.11.24 – 21.4.25  
GoetheStadtMuseum Ilmenau  
& öffentlicher Raum  
[ilmenau.de/aesthetik](https://ilmenau.de/aesthetik)

  
ilmenau  
himmelblau

# Herrnhut

## **Völkermuseum Herrnhut** Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 | 02747 Herrnhut | Tel.: (0351) 4914-4261 |

www.skd.museum | voelkerkunde.herrnhut@skd.museum | Geöffnet: Fr–So 9–17 Uhr

**Kleines „Cook-Loch“** TALANOA- Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, J. Cook und die Ahnengötter Ozeaniens

**Dauerausstellungen sind wegen der Neukonzeption momentan geschlossen.**

# Ilmenau

## **Goethe Stadtmuseum**

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | www.grassimak.de

Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr, Mo geschlossen

**ständig:** Antike bis Historismus | Asiatische Kunst. Impulse für Europa | Jugendstil bis Gegenwart

**bis 21.04.** Ästhetik der Unvollkommenheit. Was schmückt uns?

# Kamenz

## **Lessing-Museum** Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 | 01917 Kamenz | Tel./Fax: (03578) 379111 | 379119 |

www.lessingmuseum.de | Geöffnet: Di–Fr 9-17 Uhr; Sa, So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

### **Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum** / Schulplatz 5 /

Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 11–16 Uhr

**bis 02.03.** Im Zeichen der Palme: Literatur und Grafik aus Mitteldeutschland

Die Einbände der Thüringer Literaturzeitschrift Palmaum

### **Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus** / Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di–So 10–18 Uhr

**bis 12.01.** Egbert Kasper: Gewüch der Schritte

**bis 02.02.** Flechtwerk. Gemeinschaftsarbeiten von Angela Hampel und Udo Haufe

Eine Ausstellung im DADA-Zentrum, Zwingerstraße 20 | Geöffnet: Fr, Sa, So, 13–18 Uhr

**06.03.** Lessing in Kamenz. Neuerwerbungen der letzten 15 Jahre,

Eröffnung: 05.03., 19 Uhr

# Leipzig

## **GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig**

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 9731900 | mvl-grassimuseum@skd.museum www.grassi-leipzig.de

www.skd.museum | Geöffnet: Di–So, Feiert. 10–18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Projekt REINVENTING GRASSI.SKD - neue Einblicke

**ab 18.01.** REOPENING NO. 5: Schutz

## **Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig**

Karl-Tauchnitz-Straße 9-11 | 04107 Leipzig | Tel.: (0341) 140 81 0 |

www.gfzk.de | Di–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So u. Feiertage: 12–18 Uhr

**bis 23.02.** Maria Pinińska-Bereś

**bis 23.03.** Outspoken. Stimmen jenseits des Archivs

**bis 23.03.** Barbara Klemm: Helldunkel. Fotografien aus Deutschland

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 | 04109 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 216990 | 21699999  
mdbk@leipzig.de | www.mdbk.de | Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**bis 26.01.** Impuls Rembrandt. Lehrer, Stratege, Bestseller

**01.02.–30.03.** Na Logo?!? 29. Kinder- und Jugendkunstausstellung Leipzig

**bis 23.02.** Fokus Fotografie. Neuzugänge zur Sammlung

**bis 02.03.** Grafik im Fokus: Der Sammler Johann August Otto Gehler

**ab 27.03.** Bernhard Heisig. Geburtstagsstilleben mit Ikarus

**bis 11.05.** Rollenbilder. Frauen in der Sammlung des MdbK

**bis 10.08.** Bilderkosmos #2. Kunst aus Leipzig

---

## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 |  
stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Eintritt frei

**ständig:** 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

**ständig:** MxM – Unerzählte Geschichte(n) im Alten Rathaus.

Digitale Führung mit Augmented Reality

**ständig:** Bach-Parcours – Ihre smarte Bach-Ver-Führung. Digitaler Rundgang zu Johann Sebastian Bach

---

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | www.grassimak.de  
Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr, Mo geschlossen

**ständig:** Antike bis Historismus | Asiatische Kunst. Impulse für Europa | Jugendstil bis Gegenwart

**bis 13.04.** 3 x SCHÄFTER. Schmuck und Metallkunst einer Leipziger Familie

**bis 13.04.** DREIECK, KREIS, QUADRAT. Art déco-Porzellane mit geometrischen Formen

**bis 24.08.** ZUKÜNFT. Material und Design von morgen, Geöffnet: Mi 10–20 Uhr

**bis 05.10.** DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIK DANK.

Auswahl aktueller Neuerwerbungen

---

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig | Tel.: (0341) 231620 |  
www.druckkunst-museum.de | Geöffnet: Mi–Fr 10–17 Uhr; Sa, So 11–17 Uhr  
**ständig:** Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren.  
Führungen nach Vereinbarung. Do, 13:30–16:30 Uhr: Offene Werkstatt Letterpress.

**bis 26.01.** 38. Leipziger Grafikbörse

**ab 28.02.** ZEIT ZU DRUCKEN 5. Ergebnis-Ausstellung des Artist in Residence  
Programms 2024/25, Eröffnung: 14.03., 19 Uhr

---

## Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341 2271-324  
www.dnb.de/dbsm | dbsm-info@dnb.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr;  
Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen | Eintritt frei

**ständig:** „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ –  
5.000 Jahre Mediengeschichte

**bis 05.01.** Schön mich kennenzulernen. Comic und Autobiographie.  
Niederlande/Flandern

**ab 12.01.** „... von mir aus“ – papan an papan. Ein Leben in Postkarten

**bis 23.02.** Hölle und Paradies. Amsterdam, Querido und die deutsche Exilliteratur

---

# Leipzig

## Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 22200 | [www.hdg.de](http://www.hdg.de)  
zfl@hdg.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

**bis 26.01.** ‚Die Widersprüche sind unsere Hoffnung‘. Fotografien von  
Martin Jehnichen 1988–1990

**ab 12.02.** Fotografien von Mahmoud Dabdou

**ab 19.03.** Übern Zaun – Gärten und Menschen

---

## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 | [stadtmuseum@leipzig.de](mailto:stadtmuseum@leipzig.de)  
[www.stadtmuseum-leipzig.de](http://www.stadtmuseum-leipzig.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ständig:** Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

**bis 13.04.** Das fehlende Puzzleteil. Objekte, Herkunftsgeschichten, Schicksale

**bis 07.09.** Die 90er in Leipzig. Zwischen Aufbruch und Abwicklung

---

## Kustodie | Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum | Augustusplatz 10 | 04109 Leipzig | Tel./Fax: (0341)  
9730170 | 9730179 | [www.kustodie.uni-leipzig.de](http://www.kustodie.uni-leipzig.de) | Geöffnet: Di–Fr 11–14.30 Uhr u.  
15–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**bis 31.01.** Gebaute Renaissance – das Leipziger Fürstenhaus und seine  
Erker

# Leuna

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a | 06237 Leuna | Tel.: (03461) 43-5823  
Fax: (03 46 1) 43 - 5825 | [www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) | [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)  
Geöffnet: Di, Do 11–17 Uhr; Mi 11–19 Uhr; Fr 11–13 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 11.01.** Ralph Penz – Zum 70. Altes und Neues

**11.01., 15 Uhr** Künstlerführung mit Ralph Penz

**ab 30.01.** Norbert Wagenbrett. Der lebendige Spiegel

# Lutherstadt Eisleben

## Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171  
[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de) | [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Luthers letzter Weg

**bis 06.01.2026** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Teil der Landesausstellung  
Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“ zum Gedenken 500 Jahre Bauernkrieg

---

## Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171 |  
[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de) | [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So, 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben



Aufstand für Gerechtigkeit  
**1525!**

Spiel mit. Entscheide selbst.

Luthers Sterbehaus in Eisleben und  
Luthers Elternhaus in Mansfeld  
31. Mai 2024 bis 06. Januar 2026



TEIL DER  
LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT  
**Gerechtigkeit 1525**



# Lutherstadt Mansfeld

## Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 | 06343 Mansfeld-Lutherstadt | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr.–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov.–März Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Ich bin ein Mansfeldisch Kind

**bis 06.01.2026** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“ zum Gedenken 500 Jahre Bauernkrieg

# Lutherstadt Wittenberg

## Cranach-Hof

Markt 4 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4201912  
www.cranach-stiftung.de | Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

## Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr.–Okt. Mo–So  
10–18 Uhr; Nov.–März Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

**bis Mitte 2026** Cranach bei Melanchthon – Kabinettausstellung

## Lutherhaus / Augusteum

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr.–Okt. Mo–So  
9–18 Uhr; Nov.–März Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung  
Das Lutherhaus ist aufgrund von Baumaßnahmen bis Frühjahr 2027 geschlossen.  
Dafür ist das Augusteum geöffnet.

**ständig:** Der Mönch war´s! – Kinder-Mitmachausstellung

**bis Frühjahr 2025** Tatort 1522 – Das Escapespecial zur Lutherbibel

**bis Mitte 2026** Buchstäblich Luther – Facetten eines Reformators

## Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 401146 |  
www.christliche-kunst-wittenberg.de | stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de  
Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr; So 11.30–17 Uhr

**ab 17.01.** Friede denen, die sich danach sehnen - Da pacem, Domine, sustinenti-  
bus te. ROBERT WEBER – MALEREI | Dialog-Ausstellung V

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b | 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 | info@galerie-himmelreich.de  
www.galerie-himmelreich.de | Geöffnet: Di–Fr 11–17 Uhr; Sa 10–13 Uhr

**14.01.–14.02.** SCHÖNE AUSSICHT. Malerei, Grafik, Fotografie, Objekte mit  
16 Künstlern

**18.02.–21.03.** BEATE SCHOPPMANN. Malerei, Grafik (Magdeburg)

**ab 25.03.** KLAUS THIEDE. Keramik, Zeichnungen (Leipzig)

# Magdeburg

## Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 | 39104 Magdeburg | Tel.: (0391) 990 87 611

info@forum-gestaltung.de | www.forum-gestaltung.de |

Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**ständig** ganz modern\*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

**bis 28.02.** Die Künstlerinnen Loewenthal – Pastelle, Aquarelle, Fotografie  
Käthe Loewenthal – Susanne Ritscher – Agnes Schaefer

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 402000 | www.museum-merseburg.de | mu-

useum.schloss.merseburg@saalekreis.de | Geöffnet: täglich 10–16 Uhr, Einlass bis 15.30 Uhr

**ständig** : Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.

Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605-08 /

Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u.

Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 09.02.** Rainer Zille – Malerei und Grafik

**18.01., 14 Uhr** Führung mit Petra und Ulrike Zille

**28./30.01., 10–12 Uhr** Ferienprojekte

**ab 01.03.** Zwischen Schulbank, Staffelei und Reißbrett. Leben und Werk des Lehrers und Malers Günther Kipper (1900-1939) und seiner Tochter Brigitte Mahn-Diederling (1933-1993)

---

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V.

Domstraße 15 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 212231 | Willi.Sitte.Galerie.Mersburg@

gmail.com | Geöffnet: Mi–Fr 10–16 Uhr, Sa, So, Feiertage 13–16 Uhr, Mo u. Di geschl.

**bis 26.01.** Malerei von Mona Ragy Enayat und Gestickte Sprüche zum Nachklang zur LAGA

**bis 13.02.** Walkürenhauch an der Ostsee

**ab 07.02.** Jost Heyder - Malerei

**ab 14.02.** Hans Rothe - Malerei

# Mühlhausen

## Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 425513 | Geöffnet: Do–So

16–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**2025** 63. Ausstellung, Christine Reinckens- In guter Gesellschaft: Manfred Pietsch und Karl Kriese, Von der Schönheit der stillen Dinge

# Nordhausen

## Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 | 99734 Nordhausen | Tel./Fax. (03631) 881091 |

898011 | www.kunsthhaus.nordhausen.de | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**02.02.–16.03.** Ausstellung zum 13. Nordhäuser Grafikpreis der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung

## Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 | 99423 Weimar | Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 |  
www.galerie-profil.de | Geöffnet: Mi–Fr 12–18 Uhr; Sa 10–16 Uhr u.n.V.,

**ständig:** Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hussel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler  
**bis 15.01.** Stefan Knechtel „Schattengang“ - Farbholzschnitt und Zeichnung  
**18.01.–26.02.** Wieland Förster / zum 95. Geburtstag - Plastik und Zeichnung  
**ab 01.03.** Alfred.T. Mörstedt / zum 100. Geburtstag - Grafik und Zeichnung, in Zusammenarbeit mit der A.T.Mörstedt-Stiftung  
**08.03.–30.03.** Heiko Börner - Holzskulptur bei Kamelie&Skulptur in der Orangerie Belvedere / Klassik Stiftung Weimar

## Zeitz

### Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz | Tel./Fax.: 03441-212546 / 619331 | www.museum-moritzburg-zeitz.de | moritzburg@stadt-zeitz.de | Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

**ständig** Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobilar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.  
Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz/  
Druckkunst / Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek /  
Das Kirchenjahr

**bis 02.03.** WENDEKINDER. Fotografien von Philipp Baumgarten

**bis 21.04.** „Kunterbunte Kinderträume“

**bis 03.08.** ORBIS PICTUS in der Kaffeemühle. Das Mappenwerk „Orbis Pictus“ von Johannes Lebek und Holzschnitt-Illustrationen und Bücher von Zeitzer Kindern aus 20 Jahren Druckwerkstatt im Lebek-Zentrum



## Wieland Förster

Plastik und  
Zeichnung

zum

**95. Geburtstag**

**18. 1. – 26. 2. 2025**

Galerie Profil Weimar  
Geleitstrasse 11  
www.galerie-profil.de



**VORHANG AUF!**

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,  
FILME AUS ALLER WELT:  
AKTUELL, INTENSIV,  
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



---

**WOLFGANG BURKART**    **Web:** [www.luchskino.de](http://www.luchskino.de)  
Seebener Straße 172    **Mail:** [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)  
06114 Halle (Saale)    **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

---

# Halle (Saale)

## Händel-Haus Halle

### Händel in Rom

Jahresausstellung

22.02.–07.01.2026

Händel hielt sich vermutlich seit 1706 und jedenfalls bis Anfang des Jahres 1710 in Italien auf. Über einen großen Teil dieser Zeit wissen wir wenig oder nichts. Die Monate, die der Komponist 1707 und 1708 in Rom verbrachte, sind jedoch ungewöhnlich gut dokumentiert. In dieser Zeit entstanden einige seiner schönsten und interessantesten Kompositionen – Werke, auf die Händel selbst später immer wieder zurückgriff.

Aus der Fülle dessen, was sich zum Thema „Händel in Rom“ zeigen und sagen ließe, greift die Ausstellung drei Aspekte heraus.

1) Während fast der gesamten Zeit von Händels Italienreise herrschte in Italien Krieg. Rom blieb letztlich von Kampfhandlungen verschont. Der Spanische Erbfolgekrieg prägte mit dem heftigen Gegeneinander der Parteien, der Kriegsfurcht und Friedenshoffnung jedoch das Leben in der Stadt und damit auch die Musik, die ihrerseits als Medium politischer Propaganda genutzt wurde – auch von Händels Auftraggebern.

2) Die Antike ist in Rom omnipräsent. Sie spiegelt sich in Händels Werk. Welche Kenntnisse brachte der junge Mann möglicherweise aus Halle mit, was interessierte die Zeitgenossen?

3) Händel war Protestant; der junge Mann kam aus dem Kernland der Reformation an den Regierungssitz des Papstes. Unter Händels Auftraggebern waren drei Kardinäle; der Komponist schrieb Marienkompositionen und beschäftigte sich mit dem im protestantischen Raum bis dahin unbekanntem Oratorium, einer katholischen ‚Erfindung‘. Ein Element der römischen Volksfrömmigkeit übernahm er später in seinen *Messiah*.

Die Ausstellung zeigt Objekte aus den Beständen des Händel-Hauses, aber auch einige ungewöhnliche Leihgaben – lassen Sie sich überraschen!

Händel-Haus Halle  
Große Nikolaistr. 5  
Kuratorin:  
Dr. Juliane Riepe



Piazza del Popolo (Veduta della Piazza del Popolo), aus Vedute di Roma von Giovanni Battista Piranesi, ca. 1750

# Halle (Saale)

## Oper Halle

### Die Zauberflöte

Regie: Walter Sutcliffe

Premiere am 25.01.

Ein Märchen, ein Klassiker, ein Rätsel. »Die Zauberflöte« zeitgenössisch inszeniert: Regisseur Walter Sutcliffe wagt in der Oper Halle einen überraschenden und charmant-provokanten Blick auf Mozarts Meisterwerk – mit Ironie, satirischen Brechungen und einem Gespür für die Widersprüche unserer Zeit.

Ein Held, der keinen Drachen besiegt, sondern weinend vor ihm davonläuft. Drei Frauen, die retten, wo Männer scheitern. Eine Geschichte, die auf den ersten Blick Märchenhaftes verspricht – und doch alles in Frage stellt. Sutcliffes Inszenierung lädt ein, diese Gegensätze zu hinterfragen, mit einer Prise Humor und der Bereitschaft für neue Perspektiven.

Mozart selbst wird als ironischer Kommentator seiner Zeit ins Zentrum gerückt. Archetypen verwandeln sich: Soldaten werden zu High-Tech-Enthusiasten, Kriegerinnen zu modernen Antiheldinnen. Das Stück ist eine Zeitreise, die vom weißen Patriarchat des 18. Jahrhunderts bis zur digitalen Welt von heute reicht – und den Spiegel der Gegenwart vorhält.

Die Musik bleibt unverändert in ihrer Harmonie, die Ironie schimmert jedoch immer hindurch: Der Klang von Einigkeit trifft auf Szenen des Konflikts und menschlicher Fehlbarkeit. Was passiert, wenn die großen Fragen von damals auf die Herausforderungen von KI und Technologie treffen? Können Tag und Nacht, analog und digital, jemals wirklich vereint werden?

Ein Bühnenbild bestehend aus einem sich öffnenden Märchenbuch, Kostüme ganz unterschiedlicher Stilrichtungen und herausragendes Lichtdesign machen die Inszenierung auch visuell zu einem Erlebnis.

Die Zauberflöte; Foto: Anna Kolatta



# Halle (Saale)

## Kunsthalle "Talstrasse"

Reise ins Ungewisse.

Einblicke in die Welt des Surrealismus

Aus der Sammlung Klewan und weiterer Leihgeber

bis 13.04.

Vor hundert Jahren, am 15. Oktober 1924, veröffentlichte André Breton, damals 28jährig, sein surrealistisches Manifest. Mit ihm schuf er eine neue kulturrevolutionäre Bewegung deren Ideen und Praktiken bis heute Auswirkungen auf das Kunstgeschehen und die Gesellschaft haben.

Geprägt von der Gewalt und den traumatischen Erlebnissen des Ersten Weltkriegs begannen die Surrealisten das bestehende System sowie die damit verbundenen traditionellen und rationalen Denkmuster zu hinterfragen. Sie beriefen sich dabei unter anderem auf die Psychoanalyse und Traumdeutung Sigmund Freuds: das Unbekannte, das unbewusst Verborgene und das nicht rational Zugängliche. Ziel war es, das Leben und Denken aus den altbekannten Fesseln zu befreien und den Wahnsinn, das Unsinnige, das Irrationale zu einer absoluten Wirklichkeit zu erweitern. Dieser provokante und zugleich radikale Bruch mit strukturellen Zwängen und bürgerlichen Konventionen wollte das gesamte in Gefahr geratene Gesellschaftssystem neu strukturieren und die Menschen zum Umdenken anregen.

Ein Jahrhundert später befinden wir uns in einer ähnlichen Situation. In einer Phase des Umschwungs und großer Unruhen sind wir mit einer neuen Wirklichkeit, einer „Zeitenwende“ konfrontiert, die es zu erklären gilt. Gesellschaftliche und politische Instabilität, tiefgreifende Krisen, ein dynamischer Wandel und die damit verbundene Zukunftsunsicherheit untergraben unser Wertesystem und bringen unser Verständnis der Welt ins Wanken.

Die Ausstellung die sich in verschiedene Komplexe gliedert, zeigt Werke der Klassiker des Surrealismus, aber auch Deutsche Surrealisten der Zwischenkriegszeit und der westdeutschen Nachkriegszeit. Ein weiteres Thema in der Ausstellung sind die „Phantastischen Realisten“ Darüber hinaus setzt sich die Ausstellung mit surrealistischer Kunst und surrealistischen Tendenzen in der ehemaligen DDR auseinander

Die Ausstellung stellt 59 Künstlerinnen und Künstler mit 153 Werken der Malerei und Grafik sowie Plastik und Fotografie vor.

Marx Ernst, Porträt Gala, 1926, Öl auf Leinwand, 115 x 60 cm, Sammlung H. Klewan, © VG Bild-Kunst 2026



# Jena

## Kunstsammlung Jena

Gert H. Wollheim. Der Felsendichter vom  
feuerspeienden Berg

bis 16.03.

Gert Wollheim, Der Mäzen, 1964, Privatsammlung Berlin, Abb.: Kunstsammlung Jena

Mit ihrem ganz eigenen Ausdruck kehren die Bilder Gert Wollheims das Innere nach außen. Seine Darstellungen sind voller Leben; vielfigurig und allegorisch aufgeladen konfrontieren seine Gemälde und Zeichnungen mit einem bunten Treiben. In seinen Porträts demonstriert er eine scharfe, mit dem Grotesken spielende Beobachtungsgabe, die stets mehr über die Dargestellten erzählt als die bloße Wiedergabe äußerer Erscheinungen.

Wollheims exzentrisches Werk entzieht sich den üblichen Zuordnungen der Kunstgeschichte. 1894 in Dresden geboren, prägten ihn die Schrecken beider Weltkriege. Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs musste er seine künstlerische Ausbildung abbrechen. Traumatische Eindrücke als Soldat hielt er in Gedichten und Bildern fest. In beklemmender Expressivität stellt er im Gemälde „Der Verwundete“ 1919 etwa einen Bauchschuss dar. In den 1920er Jahren ist Wollheim als Künstler umtriebiger und v. a. in Düsseldorfer und Berliner Kreisen im Umfeld von Künstlern wie Georg Grosz und Otto Dix aktiv. Seine Anerkennung als Künstler steigt, Hitlers Machtergreifung bedeutete jedoch eine drastische Zäsur. Wollheim wurde von Ausstellungen ausgeschlossen und musste vor den Nationalsozialisten fliehen. Es folgten schwierige Jahre mit Internierungen in Frankreich; das Ende des Krieges erlebte er versteckt auf einem Bauernhof in den Pyrenäen. 1947 gelang ihm die Ausreise nach New York, wo er schließlich seine Heimat fand und 1974 verstarb. Die Kunstsammlung Jena ehrt das Werk dieses bedeutenden und in vielerlei Hinsicht

außergewöhnlichen Künstlers seit über zwei Jahrzehnten erstmals wieder in einem öffentlichen Museum. Alle der mehr als zweihundert ausgestellten Werke sind Leihgaben aus privaten Sammlungen und werden teilweise erstmals in Deutschland ausgestellt.



# Halle (Saale)

## Stadtmuseum Halle (Saale)

spiel mit!  
Hallesche Spiel-Stadt-Geschichten.

bis 29.06.

Die neue interaktiv angelegte Sonderausstellung „spiel mit!“ ist eine Erlebnisreise in die Welt des Spielens und der Spielzeuge. Mitmachstationen, Aktivkarten und eine Spielarena im Zentrum der Ausstellung lassen Sie die Zeit vergessen – und vieles entdecken. Bestaunen Sie das historische Kinderzimmer eines halleschen Mädchens aus den 1940er Jahren, deren Eltern fast alle Spielzeuge selbst bauten. 150 Spielzeuge für Drinnen und Draußen zeigen, womit Großeltern, Eltern und Sie selbst die Tage der Kindheit verbracht haben. Sind Sie noch treffsicher mit der Marmor, kennen Sie noch die Sprünge beim Gummihopse? Probieren Sie es direkt aus!

Der Bereich „Lieblingsspiele“ zeigt Spielzeuge von Hallenserinnen und Hallensern, die mit ganz besonderen Erinnerungen oder Geschichten verbunden sind. Über den gesamten Ausstellungszeitraum hinweg kommen neue Spielzeuge hinzu, deren Geschichte in den eigenen Worten der Besitzerin oder des Besitzers erzählt werden.

„spiel mit!“ verdeutlicht aber auch, dass Spiele und Spielzeuge nicht nur harmlos sind. Elektronische Spielzeuge zeigen, dass die Euphorie des Spielens in Probleme wie Spielsucht und Cybermobbing münden kann. Kriegsspielzeuge stellen die politischen und ideologischen Einflüsse verschiedener Epochen dar, die darauf abzielen, kindliche Ansichten zu prägen und den Krieg zu verharmlosen. Tauchen Sie mit uns in die Welt der Spiele und Spielzeuge ein und genießen Sie eine Ausstellung, in der der Spaß, das Lachen und gemeinsame Erinnerungen im Vordergrund stehen.

hallesaale  
KUNSTSTIFTUNG

# spiel mit!

Hallesche Spiel-  
Stadt-Geschichten

30. November 2024 bis 29. Juni 2025

STADT  
MUSEUM  
HALLE ENTDECKEN!

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
Öffnungszeiten 09 – 18 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr  
Zusätzliche Führungen nach Vereinbarung  
stadtmuseumhalle.de



# Dessau Roßlau

Kunsthalle Dessau

Simone Haack – Malerei

17.01.–22.02.

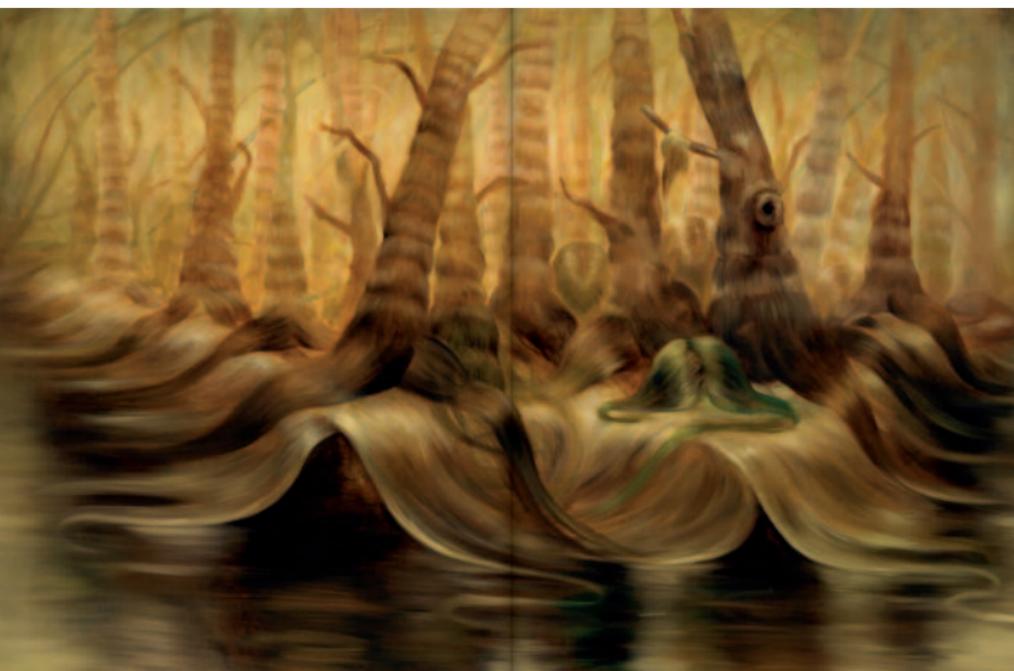
Simone Haack, 1978 in Rotenburg/Wümme geboren, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Künste in Bremen bei Katharina Grosse und bei Karin Kneffel, der Unitec School of Design in Auckland, Neuseeland, und an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris in der Klasse des niederländischen Malers Pat Andrea.

Die Malerin Simone Haack hat eine Bildsprache entwickelt, die sich der Mittel des Realismus bedient, ohne Realität abzubilden. Protagonisten ihrer meist figürlichen Bildwerke sind Menschen – zumeist Frauen, Jugendliche und Kinder, aber auch Tiere und Natur.

In ihrer Malerei gilt sie als Wegbereiterin eines Neuen Magischen Realismus.

Die 2006 mit dem Willi-Oltmanns-Preis für Malerei ausgezeichnete Meisterschülerin von Karin Kneffel ist Mutter einer Tochter. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

Foto: Simone Haack



# Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

## ANNA FRANZISKA SCHWARZBACH - EISEN KUNST GUSS.

ab 07.03.

Anna Franziska Schwarzbach mit ihren Eisenkunstgussarbeiten ist etwas Spezielles und es gibt wenige Bildhauer, die sich mit dem Eisenkunstguss so speziell befassen haben wie Sie. Dazu werden wir, die Stadt Dessau hat mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung eine bedeutende Eisenkunstgussammlung eines Dessauer Sammlers erworben, einige ausgewählte Arbeiten aus dieser Sammlung neben den Arbeiten von ihr in der KUNSTHALLE Dessau zeigen.

Anna Franziska Schwarzbach in Rittersgrün im Erzgebirge geboren.

1964-1968 Bertolt-Brecht Oberschule Schwarzenberg, Abitur, Facharbeiter als Rinderzüchter. Als Tochter des Bildhauers Hans Brockhage (1925–2009) studierte Anna Franziska Schwarzbach zunächst Architektur bei Selman Selmanagić an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee. Nachdem sie in diesem Beruf zwei Jahre am Berliner Palast der Republik arbeitete, studierte sie in Berlin-Weißensee Porträtplastik.

Seit 1977 ist sie freischaffend als Bildhauerin tätig.



Anna Franziska Schwarzbach, Narzis, 1991, Eisen-2,  
Foto: Anna Franziska Schwarzbach

## Impressum 1. Quartal 2025 / 27. Jahrgang

Herausgeber: Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)  
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / kim@kunstverein-talstrasse.de /  
www.kunsthalle-talstrasse.de  
Redaktionsteam: Matthias Rataiczky / Maximilian Fleischer / Carolin Theermann  
Auflage: 20.000 / Einträge sind kostenpflichtig.  
Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für II. Quartal 2025 | 13.02.2024

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte legen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

**Titel:** Anzeige Kunsthalle Erfurt



Immer mehr Menschen entscheiden sich bei ihrem Versicherungsschutz für die ÖSA. Aus diesem Grund können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

 Finanzgruppe

**ÖSA**  
Versicherungen

Unser Land.  
Unsere Versicherung.  
[www.oesa.de](http://www.oesa.de)

**Die Zukunft  
kann keiner  
vorhersehen,  
aber jeder kann  
sie wagen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Jetzt  
beraten  
lassen.**

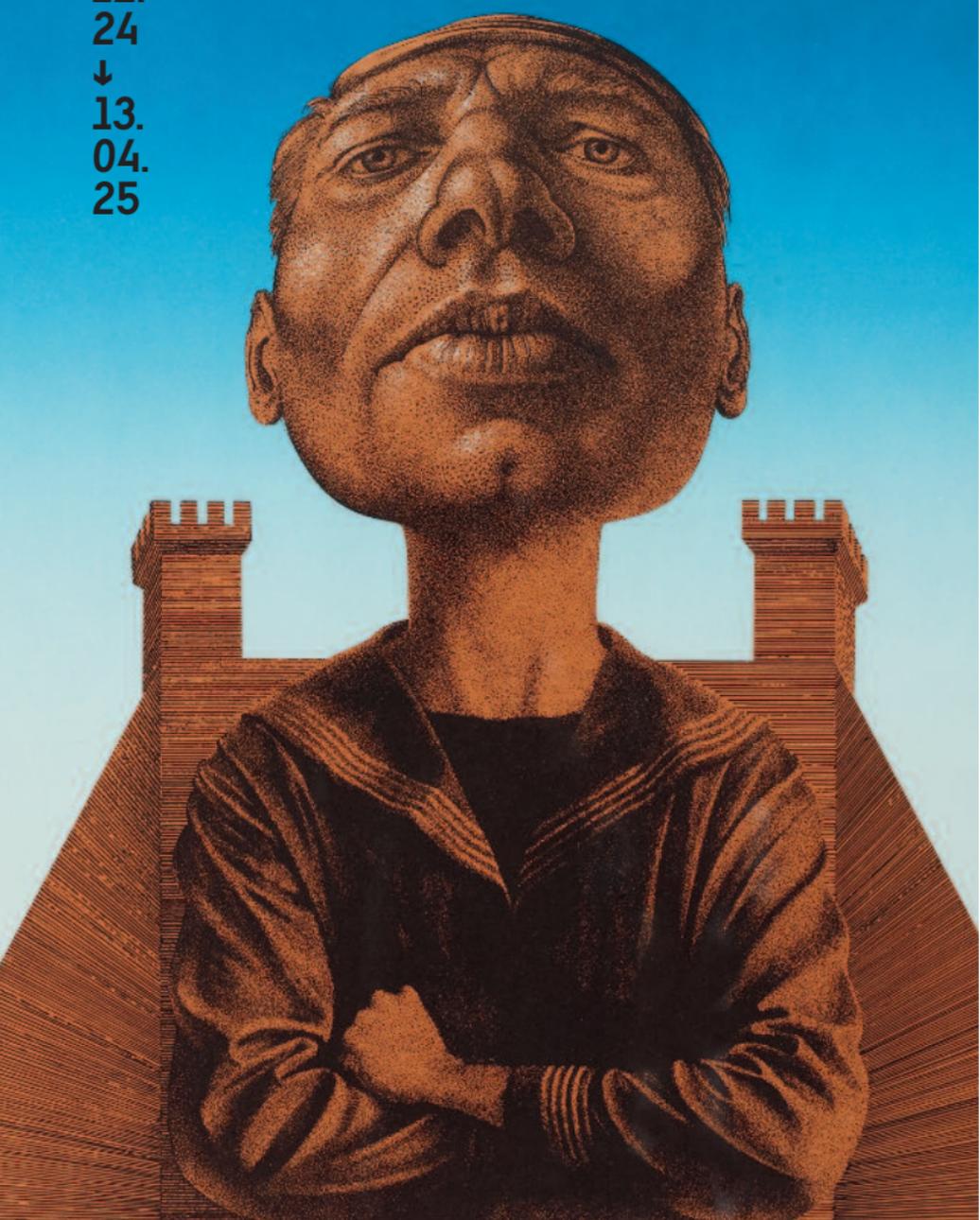
**Im Mittelpunkt unserer Arbeit  
steht immer der Mensch.**  
Profitieren Sie von dem, was  
uns auszeichnet. Bei unserer  
Genossenschaftlichen Beratung  
stehen Sie im Mittelpunkt.



**Volksbank  
Halle (Saale) eG**

— Reise ins Ungewisse —  
Einblicke in die Welt des  
**SURREALISMUS**

15.  
12.  
24  
↓  
13.  
04.  
25



  
SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

hallesaale  
HALESSTADT

 Saalesparkasse

 LOTTO  
Sachsen-Anhalt

 ÖSA  
VERSICHERUNGEN

Kunsthalle  
**"Talstrasse"**  
Halle (Saale)